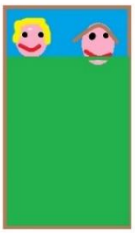
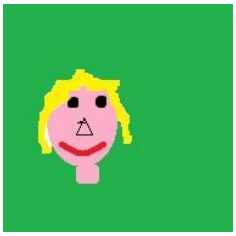


Mama, Papa



Lola

DAS KAFFEEZIMMER

Am Sonntag war Lola schon früh wach. Ihre Eltern schliefen noch. „Ich werde sie mit dem Frühstück überraschen", dachte sie. Also deckte sie den Tisch, erst die Wurst, dann den Käse danach die Gurken, Tomaten, Tomate-Mozzarella, denn sie hatte schon gesehen, wie Mama und Papa, dass alles gemacht haben. Danach wollte sie ihren Eltern eine große Freude machen. Sie dachte: „Ich mache meinen Eltern einen Kaffee, das mögen sie doch total." Lola stellte die Kaffeetassen unter die schöne weiße Kaffeemaschine, die in der Wand eingebaut war. Auf einmal kam der Hund Bello bellend in die Küche gerannt. Sie erschrak und fragte sich: „O nein, was wird der Hund nun tun?“ Bello sprang bellend und mit einem großen Satz auf Lola, sie erschrak noch einmal und kam mit dem Ellenbogen gegen die schöne weiße Kaffeemaschine, die jetzt so viel Kaffee produzierte, dass die Tassen überquollen. Sie fühlte sich schrecklich, denn der Kaffee floss überall herum. In der Wand war eine Klappe zum Bohnen auffüllen. Dort guckte sie rein und dachte: „So ein Mist, das riesengroße Fach ist randvoll!" „Mann, Bello, was hast du getan? Ich werde so viel Ärger von meinen Eltern bekommen, wenn sie aufwachen!", sagte Lola leise. Zum Glück wachten ihre Eltern nicht auf. „Naja, eigentlich ist es ja Sonntag, da stehen meine Eltern eigentlich ja sowieso erst um acht auf, denn sie schlafen tief und fest. Außerdem weckt meine Eltern sonntags kein Wecker", dachte Lola. Die Kaffeemaschine lief eine Stunde. Als die Stunde vergangen war, war es mittlerweile 6:59 Uhr, also hatte Lola nur noch ungefähr 61 Minuten. Lola musste sich beeilen und schnell den Kaffee wegwischen. Danach holte Lola den Wischmob aus dem Bad, machte ihn nass und fing kräftig an zu schrubben. „Schaffe ich das alles in der Zeit?", fragte Lola sich in Gedanken. In 30 Minuten war Lola fertig, also um 7:29 Uhr. Dann machte sie den Wischmob schnell sauber und stellte ihn schnell wieder ins Bad. Lola

dachte: „Ein Glück stehen schon Wurst, Käse und alles andere auf dem Tisch. Jetzt muss ich nur noch Teller, Besteck, Gläser und die übrig gebliebenen Brötchen von gestern in den schönen braunen, aus Stroh gebauten Brotkorb hinstellen und Bello Futter geben." Also stellte Lola alles hin und gab Bello Futter. Dann weckte sie ihre Eltern und sie frühstückten gemeinsam. Was für ein schöner Sonntagmorgen.

von Leonas Morcinek

Klasse 4a (2023)